



**Schneller Umbau: JA,**

**aber nicht so!**



**Die Bürgerinnen und Bürger wollen:**

- die Detmolder Straße als **Wohn-, Geschäfts- und Hauptverkehrsstrasse** für Bielefeld erhalten,
- **mehr Sicherheit, Gesundheitsschutz und Lebensqualität** für Anwohnerinnen, Anwohner, Nutzer der Straße und der Stadtbahn,
- die **Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte** für Lärm, Körperschall, Abgase und Feinstaub,
- **sichere Radwege**
  
- die **Lebensqualität in den Wohngebieten ober- und unterhalb der Detmolder Straße** erhalten,
  
- die Anlage von **Hochbahnsteigen** für die Stadtbahn **an allen Haltestellen**,
- ausreichende **Parkmöglichkeiten** für Anwohnerinnen, Anwohner und Kunden der Geschäfte,
- eine **Nutzen-Kosten-Rechnung** für eine zukunftssträchtige Investition unserer Steuergelder für die nächsten 30 bis 50 Jahre
- eine **unabhängige Prüfung der Planung (Sicherheitsaudit)**, um die Belange der Verkehrssicherheit gegenüber den Belangen von Qualität des Verkehrsablaufs, Kosten und Umwelt zu stärken.
- eine möglichst **kurze Umbauzeit**

**CDU, SPD, FDP und BFB im Rat der Stadt Bielefeld haben geplant:**

- eine **autobahnähnliche Straße** für den Durchgangsverkehr zwischen A2 und B68, mitten durch ein Wohngebiet,
- **einen Ausbau für mehr und schnelleren Verkehr**, nur **passiven Lärmschutz** durch Schallschutzfenster und Verbot des Lüftens,
- den gesetzlich zugebilligten **Gesundheitsschutz zu ignorieren** und die **Überschreitung der gesetzlichen Grenzwerte für Lärm und Schadstoffe** zu tolerieren,
- **alle vier Fahrbahnen für mehr PKW und LKW-Verkehr** unnötig auf 3,25 m zu **verbreitern**, den Verkehr **näher an die Häuser** zu legen, die **Bürgersteige zu verschmälern**, **Radwege sind nicht geplant**,
- eine **Mitteltrennung** zwischen den Fahrbahnen auf der Detmolder Straße, ein weitgehendes **Linksabbiegeverbot** mit der Folge von **Blockumfahrten** mit bis zu **500% mehr Verkehr in den noch ruhigen Nebenstraßen**, den **Ausbau der noch ruhigen Nebenstraßen**,
- **keine Hochbahnsteige an den Haltestellen Teutoburger Straße und August-Bebel-Straße**,
- eine **Verringerung** der Anzahl von notwendigen **Parkplätzen**,
- eine **kurzsichtig angelegte, veraltete Planung** gegen den Bürgerwillen durchsetzen und die **Verschwendung unserer Steuergelder in eine Fehlinvestition**
- **kein Sicherheitsaudit** durch unabhängige Fachleute, dadurch **Verzicht auf den höchstmöglichen Sicherheitsstandard**
- eine **Bauzeit von 3 Jahren** akzeptieren